

Zur schnellen Orientierung:

Castrop-Rauxel „Die Industriestadt im Grünen“

in Nordrhein-Westfalen etwa in der Mitte des westfälischen Teiles des rheinisch-westfälischen Ruhrkohlengebietes gelegen.

70 933 Einwohner (1. 2. 51) — 4 416 ha Flächengröße — 70 - 135 m über NN

Bahnhof Rauxel: Fernverbindungen nach Dortmund—Hamm—Hannover—Berlin und Oberhausen—Köln

Bahnhof Castrop: Lokalverbindungen nach Dortmund und Herne—Wanne-Eickel—Gelsenkirchen—Oberhausen

Straßenbahnen nach Dortmund, Henrichenburg (Datteln und Recklinghausen), Herne, Bochum und Witten

Omnibusse nach Lünen-Brambauer, Dortmund-Mengede und Herne-Sodingen

Autobahn Köln—Hannover—Berlin mit Ausfahrt Castrop-Rauxel und Bundesstraße 235

Rhein-Ems-Kanal mit Häfen König Ludwig und Victor

Großindustrie: Steinkohlenbergwerke mit Nebenprodukteerzeugungsanlagen, Chemische Industrie

Mittelindustrie: Textilfabriken, Zigarettenfabrik, Sägewerke, Ziegel- und Betonwerke, Brennereien und Likörfabriken

Kleinindustrie: Kunsthandwerkliche Betriebe (städtisches Gütezeichen „Castrop-Rauxeler kunstgewerbliche Arbeit“)

Schulen: Neusprachliches Gymnasium (mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Zug), neusprachliches Mädchengymnasium, Handelsschule, Volkshochschule

Kulturstätten: Wasserschloß Bladenhorst (16. Jahrhundert) mit Kunsthandwerk Godehardt, Haus Goldschmieding (16. Jahrhundert), aus dem 13. Jahrhundert stammender Teil der Lambertuskirche, Sitz des Westfälischen Landestheaters

Pferdesport: Naturhindernisbahn, bedeutendste ihrer Art in Westdeutschland, „Castroper Rennen“ seit 1870

Auskunft: Reiseauskünfte: Reisevermittlung des Stadtanzeigers, Münsterstraße 24, Ruf 21 51;
Stadtauskünfte: Städt. Verkehrsamt, Rathaus, Ruf 20 51